Voranzeige

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare und der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles de l'Association des Bibliothécaires Suisses et de l'Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **25 (1949)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Herstellung, Verwendung und Bedeutung wissen soll. Klar geht daraus hervor, dass in Deutschland dem Mikrobuch gegenüber dem Mikrofilm grössere Bedeutung zugemessen wird, weil Materialmangel den letzteren im Gebrauche stark beschränkt. Mit sachlicher Kritik tritt der Autor jenen Projekten entgegen, die — ähnlich wie in der Schweiz — durch diese neuen Herstellungsverfahren die Raumnot in den Bibliotheken beheben wollten. Dank der sachlichen Beurteilung der Möglichkeiten und Schwierigkeiten wird der Artikel besonders lesenswert. E. E.

930 (016)

CARON, Pierre — **Sur la bibliographie historique.** — Revue historique, Paris. Année 72, Tome 199, avril-juin 1948, p. 244—251.

Judicieuses remarques sur la situation actuelle et l'avenir de la bibliographie historique courante en France. M. Caron propose, à cause de la cherté actuelle de l'impression, de remplacer la bibliographie-livre par la bibliographie-fichier. Pourquoi pas? Surtout si l'on admet — et il le faut — qu'il n'y a qu'une chose qui compte réellement: « c'est que la production soit suivie, dépouillée, et que les résultats de ces dépouillements soient mis dans le délai le plus court possible à la disposition des chercheurs» (p. 250). Il est toutefois indéniable que la bibliographie-fichier ne saurait être qu'un un pis-aller. Lié qu'il est, de par sa nature même, à un lieu déterminé, le fichier ne saurait supplanter le volume imprimé et son admirable ubiquité. Par ailleurs, est-ce vraiment « se moderniser » que d'adopter la forme fichier pour les bibliographies, comme l'affirme M. Caron? On peut en douter. Le fichier unique est, au fond *un manuscrit.* Il n'est moderne que par sa forme.

F. M.

VORANZEIGE

SVD-Buchbinderkurs in Bern.

Gute und namentlich zweckentsprechende Buch- und Zeitschrifteneinbände helfen überall Geld sparen! Das gilt ebenfalls für Werk- und Verwaltungsbibliotheken. Der Bibliothekar soll bestimmen, wie gebunden werden muss und beurteilen können, ob die Arbeit sach- und fachgemässs ausgeführt wurde. Der Ausschuss für die Ausbildung der Werk- und Verwaltungsbibliothekare veranstaltete im Herbst (voraussichtlich September) in Bern einen mehrtägigen Buchbinderkurs unter der Leitung erfahrener Fachmänner. Die Zahl der Teilnehmer muss beschränkt werden. Je nach Anmeldungen wird der Kurs event. wiederholt oder regional geteilt. *Interessenten werden gebeten, sich schon jetzt orientierungshalber beim Kursleiter, Ernst Rickli, Bibiothek der* Generaldirektion PTT, Bollwerk 25, *Bern, anzumelden.* Das ausführliche Kursprogramm wird später mitgeteilt.

Zehn Jahrhunderte französischer Buchkunst.

Das Kunstmuseum Luzern bereitet für den Sommer eine Ausstellung vor, die der französischen Buchkunst gewidmet ist und unter dem Patronate französischer und schweizerischer Behörden steht. Diese wertvolle Schau umfasst Handschriften, kostbare Drukke und seltene Einbände, Meisterwerke der französischen Buchkunst vom neunten Jahrhundert bis zur Gegenwart, die zum grössten Teile noch nie öffentlich gezeigt wurden. Veranstaltet wird die Ausstellung von der Bibliothèque Nationale in Paris und den bedeutendsten Bibliotheken und Sammlungen der Schweiz. — Die Ausstellung wird am 3. Juli eröffnet und dauert bis Ende September.

G.

Revisionen der schweizerischen Bibliotheken 1949

Aarau KtB 13. 6.—2. 7.
Basel UB 1. 8.—13. 8.
interurb. Leihverkehr 15. 7.—31. 8.
Bern StB 26. 9.—8. 10.
Bern SVB 1. 1.—15. 1. 1950
Bern Eidg. Militärbibliothek 20. 6.—9. 7.
Biel StB 11. 7.—6. 8.
Chur KtB 8. 8.—27. 8.
Frauenfeld KtB 18. 7.—13. 8.
Fribourg CB 11. 7.—16. 7.
interurb. Leihverkehr 11. 7.—6. 8.
Genève BPU 15. 7.—31. 8.
La Chaux-de-Fonds BV ca. 1. 8.—15. 8.
Lausanne BCU 15. 7.—30. 7.
Lugano BC: (Revision) 1. 7.—15. 7.
(Ferien) 1. 8.—15. 8.
Luzern KtB 8. 8.—27. 8.
Luzern BB 18. 7.—6. 8.
Neuchâtel BV 17. 7.—6. 8.
St. Gallen StB ca. 18. 7.—6. 8.
Schaffhausen StB 11. 7.—6. 8.
Solothurn ZB 8. 8.—20. 8.
Zürich ZB 25. 7.—13. 8.
Zürich ETH ca. Mitte Dez.— Anfang Januar 1950
Zürich BwJ 25. 7.—6. 8.
Zürich Pe 18. 7.—6. 8.
Zürich SL ca. 15. 7.—15. 8.

STELLENGESUCH

Holländerin, 29 jährig, mit Gymnasialdiplom und Diplom der Centrale Vereeniging voor Openbare Leeszalen en Bibiotheken, seit 1941 in verschiedenen Bibliotheken in Holland tätig, sucht Stelle in der Schweiz, wenn möglich in der französischen Schweiz. Offerten an Sary van der Ree, Hoflaan 16, Rotterdam.

Vereinigung schweizerischer Bibliothekare: Président: A. Roulin, Directeur de la Bibliothèque cantonale, Lausanne. Schweiz. Vereinigung für Dokumentation: Präsident: Dipl.-Ing. U. Vetsch, Chef der Propaganda-Abt. Brown Boveri AG., Baden. Sekretariat: Schweizer. Landesbibliothek, Bern.

Es zeichnen verantwortlich: Dr. Pierre Bourgeois, Dr. P.-E. Schazmann und Dr. Eugen Egger. Redaktionsschluss dieser Nummer: 15. 4. 1949. Druck A. Bitterli, Bern.